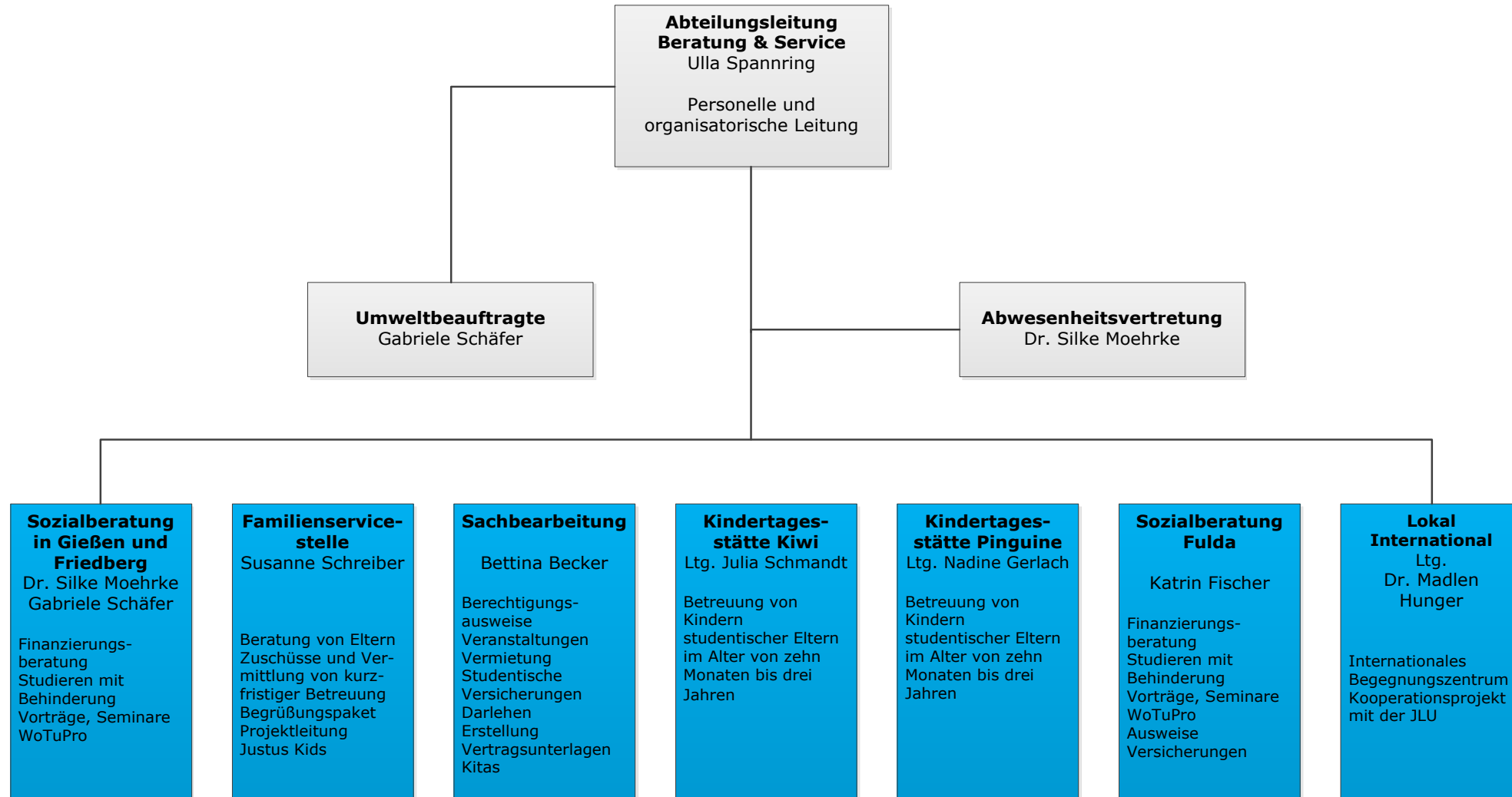


# Kooperationsformen zwischen Studierendenwerken, Familienbüros und weiteren Akteuren

am Beispiel des Studentenwerks Gießen



# Die Abteilung Beratung & Service



# Ein Studentenwerk – drei Hochschulen

- Jede Hochschule ist anders – Justus-Liebig Universität, Technische Hochschule Mittelhessen, Hochschule Fulda – gesamt 51.933 Studierende
- Alle drei Hochschulen sind zertifiziert „Audit familiengerechte Hochschule“
  - Mitarbeiterinnen der Abteilung Beratung & Service sind Mitglied oder werden bei Themen, die Studierende betreffen einbezogen

# Ein Studentenwerk – drei Hochschulen

- Die Familienservicestelle ist im Studentenwerk Gießen angesiedelt
- Es gibt verschiedene AGs zu dem Thema, mit unterschiedlichen Akteuren, Mitarbeiterinnen der Abteilung Beratung & Service sind Mitglieder
- Netzwerk „Studieren mit Kind“ Veranstaltung zu unterschiedlichen Themen, das STW ist Gastgeberin
- Eine gemeinsame Webseite zum Thema „kind-und-studium.de“, die Verantwortung für die Pflege/Organisation/Technik liegt beim STW

# Kooperationen mit der JLU

- Gründungsmitglied in der Auditgruppe „familiengerechte Hochschule“
- Mitglied in den AGs, „Kommunikation Familiengerechtigkeit“ und „Kinderbetreuung“
- Kooperationspartner mit der Gleichstellungsbeauftragten zur Antragstellung von QSL-Mitteln\* für die Zielgruppe Studierende mit Kind/ern, Verantwortung für die Umsetzung/Abrechnung liegt beim STW
  - Kindertagespflegenetz, Babysitterzuschuss, Begrüßungspaket, Ferienbetreuung JustusKids
- gemeinsame Veranstaltungen mit der Studienberatung im Rahmen der Studieneinführungswoche
- gemeinsame Veranstaltungen mit der Studienberatung und des akademischen Auslandsamtes im Rahmen des Netzwerkes „Studieren mit Kind“ (in Planung)

(\*Mittel zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre)

# Kooperationen mit der THM

- gemeinsame Veranstaltungen mit der Studienberatung im Rahmen der Studieneinführungswoche
- gemeinsame Veranstaltungen mit der Studienberatung, dem Familienservice des Gleichstellungsbüros und dem Team Familiengerechte Hochschule im Rahmen des Netzwerkes „Studieren mit Kind“
- Projektentwicklung mit dem Team Familiengerechte Hochschule für die Zielgruppe Studierende mit Kind/ern
- Themenbezogene Teilnahme am Audit familienfreundliche Hochschule
- Kooperation - Betreiben einer Kita U3 für Studierende und Beschäftigte

# Kooperationen mit der Hochschule Fulda

- gemeinsame Veranstaltungen mit der Studienberatung/dem Familienbüro im Rahmen der Studieneinführungswoche
- Projektentwicklung mit der Studienberatung/dem Familienbüro für die Zielgruppe Studierende mit Kind/ern
- Begrüßungspaket finanziert durch QSL-Mittel der Hochschule, Organisation und Ausgabe über das STW
- Themenbezogene Informationen Einladungen zum Audit familienfreundliche Hochschule
- Finanzielle Unterstützung der hochschulnahen Kita auf dem Campus

# Kooperationen mit weiteren Akteuren

- AG freie Träger
- Stadt Gießen/Jugendamt
  - AG 78
  - Steuerungsgruppe KitaPlus
  - Stadtteiltreffen
- Paritätischer Wohlfahrtsverband - Fachberatung
- Verein „Eltern helfen Eltern“ – Kindertagespflegenetz
- Agentur für Arbeit - gemeinsame Veranstaltungen im Rahmen des Netzwerks
  - Z.B. Geschafft! – Studium und Berufseinstieg mit Kind
- Finanzielle Unterstützung der hochschulnahen Kita auf dem Campus
- AStA – Autonomes Referat Studieren mit Kind
  - Kooperationen bei Befragungen von Studierenden mit Kind/ern
  - Gemeinsame Beantragung von QSL-Mitteln
  - Integration der VV in das Begrüßungscafe



# Kooperationen - Herausforderungen

- Unterschiedliche Ebenen
- Kooperationspartner\*Innen, die Ihre Einrichtung im Blick haben
- Wechselnde Mitarbeiter\*Innen
- Undurchsichtige Strukturen
- Unklare bzw. wechselnde Verantwortlichkeiten
- „Befindlichkeiten“
- Kurzfristige Projektmittel vs. Verstetigung

# Entscheidungsfindungsprozess

- Wer hatte die Idee?
- Welche Kooperationspartner\*Innen müssen gefunden werden?
- Welche Ebenen müssen einbezogen werden und in welcher Reihenfolge?
- Wer übernimmt was? Die Projektskizze, die Klärung der Finanzierung, die Umsetzung, die Koordination, die Abrechnung, den Sachbericht?
- Wer ist zeichnungsberechtigt?
- Braucht man oder gibt es eine Kooperationsvereinbarung?
- Wie sieht es mit Verstetigung aus?
- Wie lange dauerte es von der ersten Idee bis zur Umsetzung bzw. Verstetigung?
- Kann die Idee mit den anderen Hochschule auch umgesetzt werden?

**Kooperationen –  
ein Muss um etwas für Studierende  
mit Kind/ern zu erreichen!**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**